

2.3.2 Der individuelle Förderplan

§ 7 (5) Schulgesetz

Die Schülerin oder der Schüler erhält eine individuelle Lern- und Förderempfehlung neben dem Halbjahreszeugnis, wenn die Versetzung, der angestrebte Abschluss oder der Verbleib an der bisherigen Schulform gefährdet ist. **Die Schule erstellt einen individuellen Förderplan und bietet Eltern ein Beratungsgespräch an. Der Schülerin oder dem Schüler ist in der Regel die Gelegenheit zur Teilnahme an dem Beratungsgespräch zu geben.**

Seit dem Schuljahr 2013/ 2014 sind dem obigen Gesetz entsprechend individuelle Förderpläne zu erstellen. Förderpläne sind Vereinbarungen zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und den Erziehungsberechtigten. In einem Förderplan erfolgt die sorgfältige Analyse der Stärken, Schwächen und Bedürfnisse des Schülers oder der Schülerin. Besondere Fördermaßnahmen werden beschrieben und die speziellen Vereinbarungen festgehalten. Ein Förderplan stellt die Grundlage für den Dialog mit den Erziehungsberechtigten und Schülern dar.

Bei der Festlegung der Maßnahmen werden neben den Stärken und Schwächen der Schülerin oder des Schülers auch der familiäre Hintergrund und außerschulische Bedingungen berücksichtigt. Es werden auch die Verantwortlichkeiten geklärt, wer macht was und ob Nachhilfeunterricht oder Therapien notwendig sind.

Bei der Aufstellung der Ziele ist zu beachten, dass sie erreichbar und beobachtbar sind. Das Aufstellen von kleinen Zielen ist erfolgreicher. Durch die Wahrnehmung von Fortschritten und Erfolgserlebnissen wird die Motivation gesteigert. Die Anzahl der aufgeführten Ziele sollte drei nicht überschreiten, da sonst der Plan überfrachtet wird. Günstig ist immer, mit einem Ziel eine Zeitvorgabe zu verknüpfen. Der angegebene Zeitraum sollte realistisch sein.

Der individuelle Förderplan wird vom jeweiligen Fachlehrer aufgestellt und dem Schüler oder der Schülerin zusammen mit dem Zeugnis ausgehändigt. Zeitnah werden den Erziehungsberechtigten und den Schülerinnen und Schülern ein Beratungstermin angeboten. Im Vorfeld legt der Schüler oder die Schülerin einige Gedanken zu den Ursachen der Defizite schriftlich dar. Auch sollen einige Gedanken und Vorschläge zur Behebung der Defizite aufgeführt werden. Diese Aufzeichnungen werden zu dem Beratungsgespräch mitgebracht. Am Ende des Beratungsgesprächs wird ein Ergebnisprotokoll angefertigt, welches von allen Gesprächsbeteiligten unterschrieben wird.

In einer pädagogischen Konferenz wurden für die verschiedenen Fachbereiche Musterförderpläne entwickelt. Exemplarisch wird hier ein Förderplan abgedruckt.

Lern- und Förderplan

Name, Vorname		Klasse	
Fach	Mathematik Klasse 5/6		
Fachlehrer			
Bemerkungen			
Beschreibung des Ist-Zustandes S Stärke D Defizit	A – allgemeiner Teil	S	D
	Einhalten von Verhaltensregeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	zuverlässiges Bereithalten von Arbeitsmaterialien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	B – Lernen im Unterricht		
	Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	zügiges Bearbeiten von Arbeitsaufträgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	aktive Beteiligung am Unterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	sorgfältiges Lesen der Aufgabenstellung und Markieren der Schlüsselbegriffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Selbstkontrolle der Lernzeitaufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	C – schriftliches Arbeiten		
	Tafelbild richtig und vollständig übertragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	übersichtliche und ordentliche Heftführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Anfertigen der Zeichnungen mit Bleistift und vollständige Beschriftung von Skizzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	regelmäßige Anfertigung von Lernzeitaufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	D – spezielle Kompetenzen		
	vollständiges, übersichtliches Notieren des Rechenweges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	fachlich richtiges Notieren des Rechenweges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Angabe der verwendeten Formel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kritisches Überdenken der Lösungen und Antwortsätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	E – Fachinhalte Jahrgang 5/6		
	Kopfrechnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	schriftliches Rechnen mit den Grundrechenarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bruchrechnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Geometrie, Flächen und Körper	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kreis und Winkel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Größen, Einheiten umwandeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Darstellungen in Diagrammen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Textaufgaben		
Ursachen für Defizite	Wissenslücken, fehlende Grundlagen aus vorausgehenden Lernphasen	<input type="checkbox"/>	
	Nichtinanspruchnahme der Hilfe durch den Fachlehrer in der Lernzeit	<input type="checkbox"/>	
	fehlende Arbeitsmaterialien	<input type="checkbox"/>	
	fehlende Motivation, kein Interesse an den Lerninhalten, Unterforderung	<input type="checkbox"/>	
	bruchstückhaftes Lernen, fehlender Überblick, keine Zusammenhänge erkennen, keine Vernetzung mit Vorwissen	<input type="checkbox"/>	
	fehlende Übung im Unterricht, um sicher einzuprägen, keine Automatisierung von Fertigkeiten	<input type="checkbox"/>	
	schlechtes Arbeitsklima in der Lerngruppe, Angst vor Mobbing, Auslachen	<input type="checkbox"/>	
	mangelnde Hilfe, Unterstützung, Kontrolle, Rückmeldung	<input type="checkbox"/>	
	durch Ablenkung im Unterricht verpasste Lernzeiten und geringe Lernerfolge	<input type="checkbox"/>	
	nicht aufgearbeitete Unterrichtsinhalte aufgrund von Fehlzeiten	<input type="checkbox"/>	
	nicht erledigte Lernzeitaufgaben, keine zusätzliche Übung und Wiederholung zur Festigung des Gelernten, „keine Zeit für die Schule“	<input type="checkbox"/>	
	fehlende Planung und Organisation des eigenen Lernens	<input type="checkbox"/>	

|

--	--

Ansatzpunkte zur Verbesserung der Leistung (Prioritätenliste, maximal 5 Felder)		Hinweise, Tipps, Anregungen, die beim Lernen helfen können.
		Allgemein Grundlegendes
		versäumte Lernstoffe nachholen
		im aktuellen Unterricht durch aktive Mitarbeit mehr lernen
		für den aktuellen Unterricht besser vorbereiten, um interessiert und erfolgreich mitarbeiten zu können
		Lernzeitaufgaben regelmäßig, sorgfältig, vollständig erledigen
		zusätzlich mit geeigneten Lernhilfen üben
		Arbeitsverhalten und Lerntechniken im Unterricht
		am Nachmittag auf den kommenden Tag vorbereiten: Schultasche packen, Lernzeitaufgaben auf Vollständigkeit prüfen, alle notwendigen Arbeitsmaterialien einpacken (Geodreieck, Zirkel, spitzer Bleistift, Patronen, ...); Schnellhefter, Schreibblock, leere Hefte
		zu Beginn der Stunde alle notwendigen Mathematerialien auf den Tisch legen
		Unklarheiten melden und nachfragen
		an Gesprächsregeln halten
		Mitschüler/Lehrer um Hilfe bitten
		Hausaufgaben, Vorbereitung auf Klassenarbeiten
		nicht zu lange, dafür aber öfter üben und wiederholen
		zwischen mündlichen und schriftlichen Aufgaben wechseln
		in der Reihenfolge der Fächer für Abwechslung sorgen
		kurze Pausen machen, in den Arbeitsphasen konzentriert arbeiten
		mit leichten schriftlichen Aufgaben anfangen
		Für das Fach zu wiederholende Inhalte